

Ausbildung ukrainischer Soldaten in Deutschland durch die US-Armee

Der Sprecher des US-Verteidigungsministeriums, John Kirby, bestätigte auf einer Pressekonferenz, dass das US-Militär ukrainische Soldaten an Waffensystemen ausbildet. Diese Ausbildung findet unter Absprache mit dem deutschen Verteidigungsministerium auf einem Militärstützpunkt der US-Armee in Deutschland statt.

Die USA bilden aktuell in Deutschland und an anderen Standorten ukrainische Soldaten im Umgang mit militärischer Ausrüstung aus. Der Sprecher des US-Verteidigungsministeriums, John Kirby, teilte am Freitag auf einer Pressekonferenz in Washington mit, dass das Training auf deutschem Boden bereits begonnen habe, so Informationen des Redaktions-Netzwerks Deutschland (RND). Welcher Militärstützpunkt dabei genutzt wird, wurde nicht erwähnt.

Die Mitteilung von Kirby erfolgte nur drei Tage, nachdem Verteidigungsministerin Christine Lambrecht laut RND auf dem US-Militärstützpunkt Ramstein angekündigt hatte, dass "in Zukunft Soldaten aus der Ukraine auf deutschem Boden an Artilleriesystemen ausgebildet werden sollen". So heißt es im RND-Artikel:

"Bundesverteidigungsministerin Christine Lambrecht (SPD) hat die Ausbildung von Soldaten aus der Ukraine an Artilleriesystemen auf deutschem Boden angekündigt. Wir arbeiten gemeinsam mit unseren amerikanischen Freunden bei der Ausbildung von ukrainischen Truppen an Artilleriesystemen auf deutschem Boden."

Kirby äußerte sich zur Ausbildung ukrainischer Soldaten laut Protokoll des Pentagon wie folgt:

"Heute kann ich bekannt geben, dass die Vereinigten Staaten mit den ukrainischen Streitkräften eine Ausbildung an Schlüssel-systemen in US-Militäreinrichtungen in Deutschland begonnen haben. Diese Bemühungen bauen auf der anfänglichen Artillerieausbildung auf, die die ukrainischen Streitkräfte bereits an anderer Stelle erhalten haben, und umfassen auch die Ausbildung an den Radarsystemen und gepanzerten Fahrzeugen, die kürzlich als Teil der Sicherheits-hilfepakete angekündigt wurden."

Training of Ukrainian soldiers in Germany by the US Army

Translated with www.deepl.com (free version)

U.S. Defense Department spokesman John Kirby confirmed at a press conference that the U.S. military is training Ukrainian soldiers on weapons systems. This training is taking place at a U.S. Army military base in Germany under agreement with the German Defense Ministry.

The U.S. is currently training Ukrainian soldiers in Germany and other locations in the use of military equipment. U.S. Defense Department spokesman John Kirby told a press conference in Washington on Friday that training on German soil had already begun, according to information from Redaktions Netzwerk Deutschland (RND). Which military base will be used in the process was not mentioned.

Kirby's announcement came just three days after Defense Minister Christine Lambrecht announced at the U.S. military base in Ramstein, according to RND, that "in the future, soldiers from Ukraine will be trained on artillery systems on German soil." This is what the RND article says:

"German Defense Minister Christine Lambrecht (SPD) has announced the training of soldiers from Ukraine on artillery systems on German soil. We are working with our American friends in training Ukrainian troops on artillery systems on German soil."

Kirby made the following comments about training Ukrainian soldiers, according to Pentagon minutes:

"Today, I can announce that the United States has begun training with Ukrainian forces on key systems at U.S. military facilities in Germany. This effort builds on the initial artillery training that Ukrainian forces have already received elsewhere, and also includes training on the radar systems and armored vehicles recently announced as part of the security assistance packages."

Laut Kirby ordnete US-Verteidigungsminister Lloyd Austin im Februar "die vorübergehende Verlegung von etwa 160 Angehörigen der Nationalgarde von Florida an, die damals die Gemeinsame Multi-nationale Ausbildungsgruppe Ukraine unterstützten". Des Weiteren heißt es laut Protokoll:

"Seit 2021 haben die Vereinigten Staaten mehr als 4,3 Milliarden Dollar an Sicherheitshilfe bereitgestellt, um die ukrainischen Streitkräfte im Kampf gegen die russische Aggression zu unterstützen, und wie ich bereits sagte, sollten wir die Bedeutung dieser langfristigen Ausbildungsbeziehungen nicht vergessen."

Kirby wies während der Pressekonferenz darauf hin, dass "ein großer Teil der Fähigkeit der ukrainischen Soldaten, das Land so gut zu verteidigen, auf die Ausbildung zurückzuführen ist, die sie in den letzten acht Jahren erhalten haben und die ihnen geholfen hat". Die US-Armee-Trainingseinheiten seien die gleichen Soldaten, die schon zuvor die Mitglieder der ukrainischen Armee betreut hätten.

Geleitet wird das aktuelle Training laut Kirby von Mitgliedern der Florida National Guard, die bereits vor Beginn der jüngsten Ereignisse für Ausbildungszwecke in der Ukraine stationiert waren, dann jedoch im Februar in die USA rückbeordert wurden. Zu den Standorten sagte Kirby Folgendes:

"Und was ich Ihnen sagen kann, ist, dass wir über ungefähr drei Standorte außerhalb der Ukraine sprechen, und in diesem Fall können wir definitiv Deutschland als einen Standort identifizieren, aber es gibt noch andere Standorte außerhalb der Ukraine – und es steht uns einfach nicht frei zu verraten, wo sie sind. Diese Standorte könnten sich mit der Zeit ändern. Entweder ziehen wir zu anderen Standorten um, oder wir fügen weitere hinzu."

"Gerade jetzt findet ein weiterer Kurs für Haubitzen statt. Tatsächlich werden gerade zwei verschiedene Tranchen an Haubitzen ausgebildet. Eine davon, das können wir bestätigen, ist in Deutschland."

Bezüglich "Haubitzen" teilte Verteidigungsministerin Lambrecht am 26. April laut RND mit:

"Sie kündigte zudem an, gemeinsam mit den Niederlanden ukrainische Soldaten an Panzerhaubitzen auszubilden und Munition für die Ukraine bereitzustellen. Denn wir wissen alle, dass in diesem Konflikt Artillerie ein wesentlicher Faktor ist."

According to Kirby, in February, U.S. Secretary of Defense Lloyd Austin "ordered the temporary redeployment of approximately 160 Florida National Guard members who were then supporting the Joint Multinational Training Group Ukraine." Further, the record states:

"Since 2021, the United States has provided more than \$4.3 billion in security assistance to help Ukrainian forces fight Russian aggression, and as I said earlier, we should not forget the importance of this long-term training relationship."

Kirby pointed out during the press conference that "much of the Ukrainian soldiers' ability to defend the country so well is due to the training they have received over the last eight years that has helped them." The U.S. Army training units, he said, were the same soldiers who had previously mentored members of the Ukrainian army.

According to Kirby, the current training is being led by members of the Florida National Guard who had been stationed in Ukraine for training purposes before the recent events began, but were then reassigned to the U.S. in February. Regarding the locations, Kirby said the following:

"And what I can tell you is that we are talking about about three sites outside of Ukraine, and in this case we can definitely identify Germany as one site, but there are other sites outside of Ukraine - and we are just not at liberty to reveal where they are. Those locations could change over time. Either we move to other locations, or we add more."

"Right now, another course for howitzers is taking place. In fact, two different tranches of howitzers are being trained right now. One of them, we can confirm, is in Germany."

Regarding "howitzers," Defense Minister Lambrecht said April 26, according to RND:

"It also announced that together with the Netherlands it would train Ukrainian soldiers on howitzers and provide ammunition to Ukraine. Because we all know that artillery is an essential factor in this conflict."

Nach Medienangaben prüft "die Bundesregierung nach der Grundsatzeinigung auf die Lieferung schwerer Waffen auch eine Abgabe der Panzerhaubitze 2000 aus Beständen der Bundeswehr an die Ukraine. Dabei gehe es um ein Materialpaket, zu dem neben den Niederlanden auch Deutschland und Italien beitragen könnten".

According to media reports, "following the agreement in principle on the supply of heavy weapons, the German government is also examining a transfer of the self-propelled howitzer 2000 from Bundeswehr stocks to Ukraine. This would involve a material package to which Germany and Italy could also contribute, in addition to the Netherlands".